

## SV Hemelingen - SV Lemwerder

### Tim Weinmann lässt SVL jubeln

Norman Stamer gab sich nach dem 3:1 (1:0)-Auswärtssieg des Fußball-Landesligisten SV Lemwerder bei der SV Hemelingen bescheiden und sprach von einer Momentaufnahme. „Wir haben Hemelingen zu einem günstigen Zeitpunkt erwisch, viele Mannschaften müssen sich erst noch finden“, erklärte der SVL-Coach. Die Gunst der Stunde nutzte auch Torjäger Tim Weinmann, auf dessen Konto alle drei Treffer des SV Lemwerder gingen (20./66./83.). Den späten Gegentreffer (90.) verzieh Stamer seinem Team gerne: „Geschenkt.“ Geschenkt hatte der defensiv ausgerichtete SV Lemwerder (Stamer: „Das ist gegen so einen Gegner legitim“) gegen die spielstarke SVH, die viel Ballbesitz hatte, nie aufsteckte und immer wieder Druck aufbaute, nichts bekommen. Mit der ersten Befreiungsaktion gelang die Führung (20.). Michael Wronski hatte den Ball zum eiskalt abschließenden Tim Weinmann durchgesteckt. Nach der Pause der große Auftritt von SVL-Keeper Paul-Philipp Lapsien. Erst verhinderte er bei einem Schuss aus spitzem Winkel das 1:1 (60.), dann leitete er nach einer Hemelinger Ecke mit einem bei Tim Weinmann gelandeten weiten Abschlag das 2:0 (65.) ein. Nachdem Sandro Iacovozzi den dritten Treffer für Tim Weinmann aufgelegt hatte (83.), war der perfekte Saisonstart in trockenen Tüchern. „Die drei Tore sprechen für sich“, lobte Stamer zwar seinen Matchwinner Tim Weinmann, doch auch allen anderen sprach er ein dickes Kompliment für die Leistung gegen einen zum Kreis der Titelanwärter zählenden Gegner aus. Gegen weitere derartige Momentaufnahmen hätte Norman Stamer sicherlich nichts einzuwenden – und schon gar nicht am kommenden Wochenende im Derby gegen Türkspor. Bedenkt man, dass mit Steven Holstein und Mo Drammeh noch zwei starke Offensivkräfte verletzungsbedingt fehlten, dann darf mit dem SVL weiterhin gerechnet werden.

DIE NORDDEUTSCHE vom 8.August 2016

### Tim Weinmann führt Lemwerder zu drei Punkten

Astrein: Die in der Landesliga Bremen spielenden Fußballer des SV Lemwerder sind am Sonntag bestens in die neue Saison gestartet. Beim Aufstiegsaspiranten SV Hemelingen siegte die Mannschaft von Trainer Norman Stamer mit 3:1 (1:0). Gefeierte Spieler war Tim Weinmann, der alle drei Tore zum Erfolg beisteuerte. „Hemelingen hat sich vor der Saison sehr gut verstärkt. Deshalb haben wir erstmal auf Konter gesetzt“, sagte Stamer nach dem Spiel. Dass sein Konzept so gut aufging, hatte er aber wohl selbst nicht so richtig erwartet. Wenn überhaupt, kam der SVH nur bei Freistößen zum Zuge. Aber da war die Lemwerderaner Abwehr stets auf dem Posten. Hin und wieder setzte der SVL Nadelstiche. So auch in der 20. Minute, als Michael Wronski nach einem Ballgewinn geschickt auf Tim Weinmann durchsteckte. Der ließ sich nicht lumpen und traf zum 1:0. Eine wichtige Rolle für den Auswärtssieg spielte Torhüter Paul-Philipp Lapsien. In der 59. Minute musste er in höchster Not einen Schuss aus spitzem Winkel entschärfen. Nur sechs Minuten später leitete er mit einem weiten Abschlag das vorentscheidende 2:0 ein. Tim Weinmann spurtete auf und davon und ließ dem Hemelinger Keeper keine Abwehrchance. „Wenn wir kurz davor das 1:1 kassiert hätten, wäre es eng geworden“, sagte Stamer. So aber deuteten alle Zeichen auf Sieg, zumal Tim Weinmann in der 70. Minute – diesmal nach Vorarbeit von Sandro Iacovozzi – ein drittes Mal zuschlug. „Da war das Spiel dann gelaufen“, sagte Stamer. Der Gegentreffer zum 3:1 in der Schlussminute gefiel dem SVL-Coach zwar nicht besonders, aber die Freude über die drei etwas unverhofften Punkte überwog deutlich. „Eine schöne Momentaufnahme“, meinte Stamer, der aber auch zugab, dass die Hemelinger momentan wegen vieler Neuzugänge noch nicht ganz eingespielt seien. „Deshalb kam uns dieser hochkarätige Gegner zu diesem frühen Zeitpunkt ganz recht“, sagte der Coach. In fünf Wochen würde diese Partie vielleicht ganz anders ausgehen. NWZ vom 8.August 2016